

Hygienekonzept HF Flensburg-Munkbrarup

Vers. 2.0



Stand 17.09.2020

Hinweis zur Gender-Formulierung:

Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.

Folgende Kriterien sind von den Übungsleitern für eine verantwortungsvolle Ausübung eines Trainings- und des Spielbetriebs zu beachten und im Rahmen der nachstehenden Vorgaben sicherzustellen!

1. Die Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein, ggf. auch der Stadt Flensburg, sind zu beachten.
2. Die allgemeinen Hygieneregeln (Handhygiene, Hust- und Niesetikette) sowie die Abstandsregeln mit mindestens 1,5 Meter sind einzuhalten.
3. Die Trainingsgruppen dürfen sich mit anderen Mannschaften i.d.R. nicht vermischen. Sie sollten nach Möglichkeit immer aus den gleichen Personen bestehen, um eine Durchmischung der Spieler zu verhindern und das Desinfektionsrisiko gering zu halten.
4. Die Teilnehmer müssen pro Trainingseinheit und Spiel dokumentiert werden.
5. Die Sportler desinfizieren sich die Hände nach Betreten der Sportanlage/Halle, in den Trinkpausen und beim Verlassen der Sportanlage/Halle. Es ist von jedem ein Desinfektionsmittel für den Eigenbedarf mitzubringen. Am Eingang der Halle steht zusätzlich eine Flasche Desinfektionsmittel, das von den Spieler*innen zu nutzen ist.
6. Keine Gefährdung von Risikogruppen.
7. Zuschauer haben beim Training und Spielbetrieb keinen Zutritt. Hiervon ausgenommen ist im Jugend-Spielbetrieb eine Aufsichtsperson ist pro Spieler.
8. Das Hygienekonzept ist beim Trainings- und Spielbetrieb auszulegen.
9. Bei Jugendmannschaften sind die Eltern über dieses Konzept vorher zu informieren, bei Seniorenmannschaften die jeweiligen Spieler.
10. Kein Risiko – Gesundheit geht vor!

Ergänzende Handlungsleitlinien

1. Eine Teilnahme am bereitgestellten Trainings- und Spielangebot ist bei einschlägigen Krankheitssymptomen, wie Fieber und Husten, ausgeschlossen. Betroffene Spieler*innen müssen dem Trainings- und Spielbetrieb und der Sportanlage fernbleiben. Angehörige einer Risikogruppe nach den Kriterien des Robert-Koch-Instituts dürfen nur mit ihrem ausdrücklichen schriftlichen Einverständnis und bei Jugendlichen mit schriftlicher Einwilligung der Eltern am Training teilnehmen. Die Angaben sind freiwillig.

2. Zur Nachverfolgung einer möglichen Infektionskette ist zu dokumentieren, welche Person(en) wann und wie lange beim Training und auf der Sportanlage war. Eine entsprechende Liste ist durch die Übungsleiter zu erstellen, in der Halle im bereitgelegten Ordner zu hinterlegen und vier Wochen aufzubewahren. Auf Verlangen der HFF-Leitung sind die Listen zu übergeben.
3. Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss immer zu allen anderen Personen auf dem Weg zur Sportanlage/Halle eingehalten werden. Das gilt auch für den dazugehörigen Parkplatz.
4. Das Betreten und Verlassen der Sportanlage muss auf direktem Weg erfolgen. Nachfolgende Spieler dürfen die Sportanlage erst betreten, wenn sie vollständig geräumt wurde. Warteschlangen sind zu unterlassen.
5. Die Nutzung der Duschen und Umkleieräume ist im Trainingsbetrieb untersagt.
6. Die Toilettennutzung ist in der Sporthalle erlaubt. Die Toiletten sind gekennzeichnet. Es darf sich immer nur eine Person in dem Toilettenvorraum aufhalten.
7. Bei Nutzung der Umkleieräume durch Heim- und Gastmannschaft müssen diese anschließend unverzüglich von der Heimmannschaft (HFF Munkbrarup) desinfiziert werden.
8. Auf der Sportanlage/in der Halle ist der Verzehr von Speisen und Getränken verboten (ausgenommen sind selbst mitgebrachte Getränke während des Trainings/Spielbetriebs).
9. Sollte es wider Erwarten einen Corona-Infektionsfall oder auch nur einen Verdachtsfall geben, so ist der Trainings- und Spielbetrieb mit sofortiger Wirkung einzustellen und die HFF-Leitung ist zu informieren. Dieser nimmt Kontakt mit den örtlichen Gesundheitsbehörden auf. Die Fortsetzung des Trainingsbetriebs erfolgt erst nach Freigabe durch die HFF-Leitung.
10. Die Hygienebeauftragte der HFF Munkbrarup ist Britta Jänicke (Stellvertreter: Tim Raatz).

Die hier aufgeführten Kriterien und ergänzenden Handlungsleitlinien stellen eine Zusammenfassung der wichtigsten Vorgaben dar.

Grundsätzlich ist das DHB-Positionspapier als Grundlage für den gesamten Trainingsbetrieb mit zu beachten.

Spezielle Bestimmungen für den Spielbetrieb:

Anreise:

HFF Munkbrarup als Gast-Mannschaft:

Die Anreise der Gast-Mannschaft erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden. Die Nutzung des Vereinsbusses ist möglich unter den Voraussetzungen: vor Zutritt der Teams ist der Bus ausreichend zu desinfizieren. Spieler, Trainer & Betreuer tragen während der gesamten Anreise im Bus einen Mund-Nasen-Schutz, dies gilt nicht für den Fahrer. Die Mitfahrt ist auf die unmittelbaren Spielbeteiligten zu begrenzen, so dass Abstände zwischen den Mitfahrern bestmöglich eingehalten werden können.

HFF Munkbrarup als Heim-Mannschaft:

Spieler, Trainer und Betreuer der Heim-Mannschaft reisen möglichst individuell und nach Möglichkeit im privaten PKW an. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden.

HFF Munkbrarup Schiedsrichter:

Die Anreise ist bei Auswärtsfahrten nur als Schiedsrichter-Team zulässig. Weitere Mitfahrer sind nicht gestattet.

Sporthalle KTS:

Der Zugang von unmittelbaren und weiteren Spielbeteiligten erfolgt über den Zuschauereingang der Sporthalle KTS I.

Die HFF Munkbrarup (Ordner) nimmt Gast-Mannschaft, Schiedsrichter und weitere Spielbeteiligte durch einen gesondert vorzuhaltenden Ordnungsdienst in Empfang. Die Registrierung aller Spielbeteiligten ist am Eingang zu gewährleisten und auf Verlangen nachzuweisen. Dies dient der Nachverfolgung möglicher Infektionsketten. Die ausschließliche Nutzung des Digitalen Spielberichtes zur Kontaktnachverfolgung und -aufnahme bei möglichen Infektionen ist u.a. aus datenschutzrechtlicher Sicht ggf. nicht ausreichend.

Bei Betreten der Halle ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen. Der Weg zu den Umkleidekabinen erfolgt durch die Sporthalle. Die Umkleidekabine U6 ist den Schiedsrichtern vorbehalten.

Nach Spielende verlassen die Spielbeteiligten umgehend die Sporthalle durch den Sportlerausgang der Sporthalle der KTS I. Mund-Nasenschutz ist zu tragen.

Kabine / Räume KTS:

Die Kabinen sind als Umkleidemöglichkeit zu nutzen. In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.

Die Umkleidekabinen werden für den Spieltag den Mannschaften zugewiesen und entsprechend gekennzeichnet. Zuständig hierfür ist die Hygienebeauftragte.

Die Schiedsrichterkabine U6 ist nur von unmittelbaren Spielbeteiligten zu nutzen. Alle Personen müssen zwingend einen Mund-Nasen-Schutz tragen und dürfen den Mindestabstand von 1,5 Metern nicht unterschreiten.

Schiedsrichter nachfolgender Spiele sind der Kabine zu verweisen.

Besprechungen zum Spiel können auch in der Sporthalle erfolgen.

Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftenverantwortlichen und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten.

Es dürfen in den Sporthallen der KTS nur Teams duschen, die einen Anfahrtsweg von über 50 km haben.. Allen anderen Teams ist das Duschen in der KTS untersagt.

Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden.

Die Duschkabinen sind nach Nutzung unmittelbar von der Heimmannschaft (HFF Munkbrarup) zu desinfizieren.

Spielfeldzugang:

Die Mindestabstandsregelung 1,5 Meter beim Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten eingehalten werden.

In der KTS I betritt die Heimmannschaft HFF Munkbrarup die Halle durch den Eingang am Schiedsrichterraum, die Gastmannschaft nutzt den Eingang am anderen Ende der Halle. Die Schiedsrichter benutzen ebenfalls den Eingang am Ende der Halle.

Auswechselbereich und Mannschaftsbänke:

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Wenn möglich, behalten Spieler sowie Betreuer ihren Stammplatz auf der Mannschaftsbank.

Medizinisches Personal (falls vorhanden) darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coaching-Zone auf das Spielfeld kommen. Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler müssen zu diesen Zwecken nach Information von Zeitnehmer & Sekretär das Spielfeld verlassen.

Die Mannschaftsbänke sind vor dem Eintreffen der Mannschaften durch die Heimmannschaft HFF Munkbrarup zu desinfizieren.

Die Erweiterung der Auswechselbänke über die vorgegebenen Coaching-Zonen-Vorgaben in Richtung Torauslinien wird durch die Schiedsrichter zugelassen.

Die HFF Munkbrarup als Heimmannschaft benutzt die linke Spielfeldhälfte vom Kampfgericht, die Gastmannschaften die Rechte. Dies bleibt auch nach der Halbzeit so.

Zeitnehmer- & Sekretär-Tisch:

Der Laptop zur Eingabe des Elektronischen Spielberichtes, das Bedienpult zur Steuerung der Anzeigetafel sowie weitere technische Gerätschaften sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren.

Sofern Desinfektionsvorgaben nur bedingt einzuhalten sind, müssen Zeitnehmer & Sekretär Einweg-Handschuhe tragen. Diese sind vom Heimverein HFF Munkbrarup zustellen.

Für die Kommunikation von Zeitnehmer & Sekretär mit den Mannschaften z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Sofern ein Abstandsvergehen nach vormaliger Ermahnung durch das Zeitnehmer & Sekretär auftritt, sind die Schiedsrichter umgehend zu informieren. Die Schiedsrichter ahnden das Abstandsvergehen im Rahmen des Regelwerks und dokumentierenden Sachverhalt in einem schriftlichen Bericht.

Aufwärmphase:

Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u.ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit durch die HFF Munkbrarup.

Heim- und Gast-Mannschaft betreten und verlassen das Spielfeld über die verschiedenen Eingänge.

Jeder Spieler verfügt bei Bedarf über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. (Individuelle Kennzeichnung).

Technische Besprechung:

An der Technischen Besprechung nehmen Schiedsrichter, Zeitnehmer & Sekretär sowie maximal ein Vertreter von Heim- und Gast-Verein teil.

Alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren sich die Hände. Die Kabine wird im Anschluss an das Spiel gereinigt und von der HFF Munkbrarup desinfizieren.

Während des Spiels:

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstandes zum Zeitnehmer& Sekretär-Tisch vorgenommen.

Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

Die Schiedsrichter halten während des Spiels 1,5 Meter Abstand zu den Spielern (keine direkte oder indirekte Kontaktaufnahme). Während der Halbzeitpause tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz bis zum Erreichen der Schiedsrichterkabine.

Die Schiedsrichter lassen sich keine Getränkeflaschen von Zeitnehmer & Sekretär reichen, sondern nehmen sich diese selbst.

Halbzeit:

Das Spielfeld wird ist durch die vorgegebenen Eingänge zu verlassen und auch wieder zu betreten.

Die Mannschaften tauschen in der Halbzeitpause nicht die Seiten, sondern verbleiben auf ihrer Hallenseite mit festen Plätzen. Ein entsprechender Beschluss wurde vom DHB-Bundesrat getroffen.

Nach dem Spiel:

Das Spielfeld wird ist durch die vorgegebenen Eingänge zu verlassen.

Schiedsrichter - mit Beobachtungsgespräch durch einen Schiedsrichterbeobachter - nutzen dsbzgl. die Schiedsrichterkabine U6. Es dürfen lediglich drei Personen anwesend sein und das Gespräch kurz zu halten, ggf. wird eine Telefon-bzw. Videokonferenz nachgeschaltet.

Dieses Hygienekonzept ersetzt das bisherige Hygienekonzept vom 20.05.2020.